



Award Ceremony in der Eulachhalle Winterthur (von links): Peter Langenegger, Nationalpräsident 2007, Andrea Bischofberger, Corinne Sieber, Projektleitung «20 Jahre – 20 Werke», Henrik Däppen, Präsident JWKA 2007, Raymond Chappuis, Präsident des Senats. (Foto: pd.)

Sozialprojekt wurde ausgezeichnet

Der Jungen Wirtschaftskammer Appenzellerland JWKA wurde doppelte Ehre zuteil: Sie durfte am Nationalkongress in Winterthur gleich zwei Awards für ihr soziales Jubiläumsprojekt «20 Jahre – 20 Werke» entgegennehmen, welches im vergangenen Herbst zusammen mit dem Verein AR't Herisau durchgeführt wurde.

Winterthur. – Gleich der Nationalpräsident der Junior Chamber Switzerland persönlich, Peter Langenegger, sowie Senatspräsident Raymond Chappuis überreichten der Appenzeller Arbeitskommission – unter der Leitung von JWKA-Aktivmitglied Corinne Sieber, Zündschnur Kommunikation Herisau – diese beiden ehrenvollen Auszeichnungen für das Jubiläums-Projekt «20 Jahre – 20 Werke». Die Freude über diese

nationale Anerkennung ist gross, soll diese doch vor allem Motivation und Anlass dafür sein, auch in Zukunft soziale Projekte für die lokale Bevölkerung zu lancieren, welche eine überregionale Ausstrahlung erreichen. Die ausstellenden Künstler der letztjährigen AR't Herisau spendeten der Junior Chamber Appenzellerland je ein Werk zum Jahresthema «Licht und Schatten». Zudem erarbeiteten die zehn Künstler zusammen mit zehn Schülern aus der Region je ein weiteres Werk. Unter dem Titel «Förderung und Einblick» hat jeder Künstler einen Schüler in die eigene Technik eingeführt und ihnen somit ermöglicht, ihr Verständnis für die verschiedensten Sparten der Kunst zu wecken. Die total 20 Werke wurden an der AR't Herisau 2006 präsentiert und in einer Auktion zugunsten des Vereins «Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten beider Appenzell» versteigert. Im Anschluss an die Auktion und der Jubiläumsgala konnte die JWKA den Reinerlös von 11 000 Franken dem Verein Entlas-

tungsdienst, vertreten durch die Präsidentin Bernadette Signer, Gonten, überreichen. Grossen Dank gebührt vor allem den Künstlern und den Schülern, welche diese spezielle Idee von «Kunst und sozialem Engagement» mit Leidenschaft unterstützten. Allen voran der Präsidentin des Vereins AR't Herisau, Sylvia Bühler, welche auch als Künstlerin ein Werk zur Verfügung stellte. So auch Andreas Inauen: Dieser stellte als Künstler seine Schwemmholz-Exponate aus und amtierte nebenbei als träfer Auktionator.

Ebenfalls den weiteren acht Künstlern aus den beiden Kantonen Appenzell – Urs Mauretter, Manuela Muchenberger, Eveline Koch, Prisca Fritz, Robert Wenk, Liliane Eberle Bouquet, Ursula Engler und Nelly Willi – welche die AR't Herisau 2006 zu einer facettenreichen Ausstellung machten. Und nicht zu vergessen die Käufer der zwanzig Kunstwerke, welche durch die Ersteigerung zum positiven Projektabschluss beitrugen. pd.